

Frankenberger Tageblatt

Begründet 1842.

Bezirks-Anzeiger

65. Jahrgang.

Amtsblatt für die Königliche Amtshauptmannschaft Flöha, das Königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Frankenberg i. Sa.

Verantwortlicher Redakteur: Ernst Hoffberg in Frankenberg i. Sa. — Druck und Verlag von E. G. Hoffberg in Frankenberg i. Sa.

Er erscheint an jedem Sonntag... Anzeigenpreis... Abbestellungsbedingungen...

Der Gemeindevorstand Friedrich Böttger und der Gemeindevorsteher Oskar Niesel, beide in Garzdorf, sind heute anderweit für ihre vorbezeichneten Ämter auf die nächstfolgenden sechs Jahre in Pflicht genommen worden.

Der Gutsbesitzer Herr Friedrich Otto Kule in Oberlichtenau ist als Friedensrichter für den Bezirk Oberlichtenau auf die Zeit bis 30. September 1908 in Pflicht genommen worden.

Die Sparkasse zu Frankenberg verzinst alle Einlagen mit 3 1/2 % vom Tage nach der Einzahlung bis zum Tage vor der Rückzahlung.

5 Mark Belohnung erhält derjenige, welcher nachweist, wer die Plakattafel an der Kaminbrücke auf Merzdorfer Seite entwendet hat.

Die Marokkofrage. Wie ein drohendes Gespenst er scheint am politischen Horizont abermals die Marokkofrage. Als seinerzeit die Konferenz von Algier...

Paris. Im Gegensatz zu den beruhigender lautenden offiziellen Nachrichten aus Marokko melden Privatdepeschen, dass im Bezirk Kafillet alle Vorbereitungen für den „heiligen Krieg“ getroffen sind...

Hochzeit im Hause Wettin. In der alten romanischen Kirche „Notre-Dame de bon voyage“ zu Gannes wurde am Sonnabend vormittags 11 Uhr die kirchliche Trauung des Prinzen Johann Georg und der Prinzessin Maria Immaculata vollzogen.

Vater und Sohn. Originalroman von Frau Luise von Feilitzsch. „Du hättest besser gethan, Deinen Gefühlen Riegel anzulegen; ich glaube, die englische Gesandtschaft wird Dir und mir viel Verdruß eintragen.“

Die an ihn gerichteten Fragen konnte der Arzt nicht genügend beantworten. Es steh ihm schlecht um den gnädigen Herrn, er habe einen Blutsturz gehabt; weiter wußte er Nichts.

Gewiß würde sie auch gern die Pflege übernehmen, schon aus Dankbarkeit. Dr. Här war sehr erfreut über Vottes Vorschlag und bat sie, sofort das Mädchen herbeizurufen.





einem der Handelskammer das Vortemonnaie mit 30 Mt. Inhalt und die Uhr geraubt. Den Rechen der hiesigen Gendarmarie gelang es, die Straßendiebe zu ermitteln und zu verhaften.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Die Vereinigung der bürgerlichen Linken. Der Zentralausschuß der freisinnigen Volkspartei hat an den engeren Ausschuß der deutschen Volkspartei die dringende Bitte gerichtet, von der Einberufung der beabsichtigten Versammlung der bürgerlichen Linken Abstand zu nehmen und zunächst die zur Führung der gesetzlich betrauten Vertretungen der Parteien oder Delegierte der Fraktionen zu einer vertraulichen Beratung zusammenzubringen.

Zum polnischen Schulstreik. Das Schulhaus in Wogomo bei Kojischin ist niedergebrannt. Der Lehrer samt Familie und den Schülern konnten sich retten. Es besteht der Verdacht, daß auch dieser Brand von polnischen Fanatikern gelegt worden sei. Und in Hohensalza überfiel ein Hausen polnischer Fanatiker das Volksschulhaus. Die Menge warf die Scheiben ein, demolirte das Gebäude und verunstaltete das Anwesen. Zwei Verhaftungen wurden vorgenommen.

Die h. Stuhl hat der heilige Stuhl seine Ansicht über den von Mgr. Stabilewski erlassenen Hirtenbrief gegen die Verordnung der preussischen Regierung betreffend den katholischen Religionsunterricht in Polen nicht bekanntgegeben; es kann indessen als zweifellos gelten, daß Mgr. Stabilewski vom heiligen Stuhle nicht desavouiert werden wird, da letzterer die von ihm eingenommene Haltung keineswegs mißbilligt.

Die Abenteurerbewegung. Im Streik der Binnen-schiffer hat sich die Situation zuspitzt, weil die Steuerleute der vereinigten Elbschiffahrtsgesellschaften von heute ab jede Streikarbeit verweigerten und nicht mehr mit Streikbrechern fahren wollen.

Österreich-Ungarn.

Die Abenteurer als Raubritter. Die Abgeordneten Schoenerer und Wen. stellen in der Dienstag-Sitzung des Abgeordnetenhauses den Dringlichkeitsantrag, dem Kaiser Franz Josef eine ehrenbetriebe Adresse mit der Bitte zu unterbreiten, die in der

Hofburg zu Wien befindlichen Reichsimmobilien, die jahrhundertlang die Macht und Größe des heiligen römischen Reiches deutscher Nation veranschaulicht hatten, dem derzeitigen berufenen Vertreter des deutschen Gesamtvolkes und dem Bundesrats zur feierlichen Uebertragung und Bewahrung in Berlin zur Verfügung zu stellen.

Der Streik der Metzger. Gestern begann in Wien der Streik der Fleischermeister, die ihre Läden bis auf weiteres geschlossen haben, da die Gehilfen wegen Verweigerung der Lohn-erhöhung die Arbeit einstellten.

Niederlande.

Deutsch-holländischer Niederlassungs- und Aufenthalt-vertrag. Die Ratifikationsurkunden des zwischen Deutschland und Holland abgeschlossenen Niederlassungs- und Aufenthalt-Vertrags wurden durch den deutschen Gesandten in Haag, v. Schöller, und den Minister des Aeußeren auf dem holländischen Ministerium des Aeußeren ausgetauscht.

Rumänien.

Die Krankheit des Königs Carol von Rumänien hat eine gefährliche Wendung angenommen. Alle Festlichkeiten bei Hof wurden wegen des Gesundheitszustandes des Königs suspendiert.

Bermischtes.

Notizen. Auf eigenhändige Weise ist am Dienstag früh ein Rutscher und Leben gekommen. Er stürzte einen Deuwagen auf der Tegeler Chaussee unweit Berlin und tauchte eine Pfote. Ein Funke aus der glühenden Pfote fiel ins Gras, wobei der Wagen sehr bald in Brand gerieth.

An den „Hauptmann“ Voigt, der im Untersuchungs-gefängnis krank darniederliegt, gelangen fortgesetzt Ansichtskarten mit Besen aus aller Welt; sogar Dedikationen werden ihm übersandt. So stiftete ihm ein Ludwig Stammtisch in Bamberg als Anerkennung für sein köpferliches Brauereiwesen drei Mark.

Katastrophen in Japan. „Daily Telegraph“ meldet aus Tokio, daß in Awa ein heftiges Erdbeben großen Schaden anrichtete. Nachdem das Erdbeben längere Zeit angehalten hatte, begann der Krater des Vulkans seine unheimliche Tätigkeit und ein Lavaström ergoß sich auf die Umgebung.

Telegramme und Neuere Nachrichten.

Berlin. Aus Anlaß der Fleischsteuerung plant der Vorstand des deutschen Städtetages die Einberufung eines außerordentlichen deutschen Städtetages. Der Beschluß dürfte in den nächsten Tagen gefaßt werden.

Breslau. Der deutsche Kronprinz nahm gestern an der Feier des 250jährigen Bestehens der Friedenskirche in Jauer als Vertreter des Kaisers teil. Die Kirchengemeinde erhielt ein Geschenk des Kaisers von 15000 Mark für die Wiederherstellung der Kirche.

Essen. In Styrum bei Mülheim sind die schwarzen Pöken an mehreren Personen ärztlich festgestellt worden.

Düsseldorf. Wegen Verleumdung des preussischen Abgeordnetenhauses wurde gestern von der 4. Strafkammer des Landgerichts in Düsseldorf gegen den verantwortlichen Redakteur der „Düsseld. Volksztg.“ verhandelt.

Wagen. Die gestrige Stadtverordnetenversammlung beschloß, eine Eingabe an den Reichstag wegen Oeffnung der holländischen, belgischen und französischen Grenze ohne Beschränkung der Zahl des einzuführenden Viehs zu richten.

München. Nach sechsstägiger Verhandlung im Wieder-aufnahmeverfahren gegen die in erster Instanz wegen Stiftungs-versuch an der Dienstmagd Anna Wagner zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilte Stiftdirektorin v. Heusler haben die Geschworenen die Schuldfrage verneint.

Petersburg. Der politische Verbrecher Gersuni ist vor kurzem aus der Festung Schlüsselburg entkommen, wo er seit mehreren Jahren interniert war, nachdem er schon vorher nach Sibirien transportiert, aber entflohen war.

Fiume. Ein furchtbarer Sturmschiff hat längs der Küste von Dalmatien gewütet und großen Schaden angerichtet. Zahlreiche Schiffe sind untergegangen, mehrere werden noch vermisst. Eine Anzahl Eisenbahnbrücken ist vom Sturm umgeweht worden.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Freitag, den 2. November. Vorm. 9 Uhr: Wochenscommunio unter Beteiligung der Kirchenvorstandsmitglieder nebst ihren Angehörigen; Oberpf. Chmer.

Auf Ehre, gnädige Frau. Ich habe jetzt keinen Tag, an dem ich nicht wenigstens meine 3 Dbd. Schachteln Fay's echte Sobener Mineral-Wässchen verkaufe.



Die Meinung eines asthmatranken Arztes über Apotheker Reumeler's Asthma-Pulver und Asthma-Cigarillo. Ich kann nicht genug danken für die gefällige Sendung des Asthma-Pulvers, das gerade zu einer Zeit eintraf, als ich schwer an Asthma zu leiden hatte.

Seidenstoffe

schwarz u. farbig. Spezialität: Braut- und Ballkleider. Neueste Muster, solideste Färbung, größte Sortiments, stets Neuheiten. Bruno Schellenberger, Chemnitz. Muster frei gegen freie Rücksendung.

Berliner Produktendörse vom 31. Okt. Die unvollständigen Preisveränderungen, welche von den ausländischen Getreidebesitzern heute gemeldet wurden, waren nicht instand, dem hiesigen Markt irgendwelche Anregung, nach der Preisgestaltung eine Stütze zu bieten.

Einige frächtige Handarbeiter per sofort gesucht. Deutsche Reformbetten-Fabrik. H. Steiner & Sohn, A.-G.

Geschirrführer wird bei hohem Lohne gesucht. Schriftliche Meldungen sind unter B. I in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Frau oder Mädchen zum Wäschelegen und leichteren Arbeiten, sowie eine Waschfrau sucht Gläser's Wäscherei.

Wohnung. 4 Zimmer, Schlafzimmer, Küche, eventuell Badezimmer, gesucht per 1. April 1907. Offerten unter H. 42 an die Expedition dieses Blattes.

Ein grosser Stubenschlüssel vom Schloss „Recher Ditsch“ in Metzbor bis Kölns Bäckerei in Niederlüttenau verloren worden. Es wird gebeten, denselben h. Zauber, Herzl., abzug.

Für unsere Axminster-Teppichweberei suchen wir eine größere Anzahl nichtorganisierte Arbeiter und Arbeiterinnen.

Wegen Aufgabe meines Schuhwarenlagers ist Laden mit Wohnung sofort oder später zu vermieten. Näharbeiten, sowie Reparaturen werden prompt besorgt. Martin Schieker, Freiburger Straße 2.

1 gut möbliertes Zimmer für sofort zu mieten gesucht. Off. unter G. 41 an die Exped. d. Bl.

Freundliche Parterre-Wohnung mit Gartengenuß, Preis ca. 240 Mk., zu vermieten. Freiburger Straße 15, feiliger Polz & John.

Stube mit Schlafstube sofort zu vermieten. Bäckerei Reichstraße 25.

Stube mit Schlafstube im Vorderhaus (Hof) für 1 oder 2 Personen zu vermieten. Waberberg 8.

Eine Mansarden-Wohnung ist an ruhige, kinderlose Leute sofort zu vermieten. Chemnitz Straße 35.

Eine Oberstube m. Schlafstube und Zubehör zu vermieten. Reichstraße 30.

Eine sonnige Stube mit Schlafst. und Kammer per 1. Dezember zu vermieten. G. Schnapf, Körnerstr. 12.

Darlehne gibt Otto Meusch, Berlin, Schönhauser Allee 128. (Rückz.) Unkosten werden vom Darl. abgezogen. Keine Vorauszahlungen.

Haus bei 2- bis 3000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Käufer wollen Offerten unter H. 43 an die Expedition d. Bl. einreichen.

Stachelbeer-Stränder, Reifen- und Rhabarberwurzel hat abzugeben. Freiburger Straße 40.

Löschpapier empfiehlt E. G. Müller.

# Weihnachts-Aufträge

für anzufertigende Stücke, zu vorhandenen Zimmern passend, bitten des späteren Andranges wegen schon jetzt zu geben.

**4 bis 8 Wochen Lieferfrist für Neuankfertigung.**

Sofas und Umbauten für Salon und Wohnzimmer  
 Betrückwände von Holz und Stoff  
 Herren- und Damen-Schreibtische und Fauteuils dazu  
 Büfets, Lederstühle, Rucheweyh-Tische  
 Klubauteuils in Leder, Automat-Fauteuils (sehr bequem)  
 Spiegelschränke für Schlafzimmer.  
 Kleine Gebrauchsmöbel.

Ratschläge zur Vervollständigung und Verbesserung von Wohnungs-Einrichtungen sowie Besichtigung bereitwilligst.

**Möbelfabrik**  
**Rother & Kunze**

Leipzig, Lepzigstraße 1. Chemnitz, Kronenstraße 22. Zweigfabrik: Zeulenroda.

**Nerges Restaurant und Saal, Gannersdorf.**  
 Heute, Donnerstag, abends 7,8 Uhr:  
**Grosses Kirmes-Konzert mit darauffolgend. Ball**  
 (letzterer nur für alle Konzertbesucher),  
 gegeben von der **Frankenberger Stadtkapelle.**  
 Hierzu laden freundlichst ein: **Eugen Prager, Hermann Nerges.**

**Sonntag Kirchweihfest in Biensdorf. Montag**  
 Zu obigem Feste gestalte ich mir, das hochgeehrte Publikum von Frankenberg und Umgebung, freundlichst einzuladen.  
 Empfehlung hierbei: **frische Gänsebraten, junge Gänzlich, Enten und Karpen, sowie fr. Kaffee und Kuchen, gute Biere.**  
 Hochachtungsvoll: **Hugo Reinkorn und Frau.**

**Skatverein Frankenberg.**  
 Die **Vereinswettspiele** finden am 5., 12., 22., 26., 28. Novbr., 3., 5., 10., 12., 16. und 17. Dezember im Restaurant **Reichskanzler** statt. Anfang nachm. 2 Uhr.  
**Der Vorstand.**

**Grosse Auswahl**  
 in Regulieröfen, Kochherden, Etagen- und Unteröfen, russische Herde, Gumböfen, Barbarossa-Damerbrand-Öfen, Platten, Roste, Feuerzürn, Ofenrohre u. s. w., eis. Kochgeschirr.  
 Billigste Preise. Billigste Preise.  
**M. Gaudernack.**

**Kanarien-Wolle, bestes Strumpfgarn,**  
 geschützte Marke 57597,  
 absolut filzfrei — nicht einlaufend — unerreich!  
 Verkauf für Frankenberg bei  
**Alban Döhler, Schützenstrasse.**

Bei den hohen Fleischpreisen empfehle angelegentlichst  
**MAGGI'S Würze.** Diese gibt sofort jeder auch nur mit Wasser und etwas Wurzelwerk hergestellten Suppe überraschend kräftigen Wohlgeschmack. Bestens empfohlen von C. O. Schulze, Ecke Winkler- und Albertstrasse.

**Grammophone,**  
 Grammophon-Platten, Sonophon-Platte von 250 an.  
**Reparaturen**  
 von Grammophonen, Automaten und Spielöfen werden sachgemäß und billig ausgeführt bei  
**Bernhard Hesse,**  
 Fahrweghandlung, Chemnitz, Straße 7.  
 Notizbücher in Auswahl bei  
**C. G. Hofberg.**

**Wilhelm Haase (Tüpfelstrasse 14) im „Tunnel“**  
 bringt sich als Friseur und Barbier, sowie zur Vornahme von Zahnziehen u. Schröpfen in empfehlende Erinnerung. Auf Bestellung komme ins Haus.  
 Eine sehr gute, gebrauchte **Handdreschmaschine** hat unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen  
**Ernst Höppner,**  
 Ottendorf bei Oberlichtenau.

Der **Bezirksmissionsverein Frankenberg u. U.**  
 feiert am **21. Sonntage nach Trin.,** den 4. November 1906, in **Frankenberg** sein **Jahresfest.**  
 Der **Festgottesdienst** beginnt 8 Uhr. Die Predigt hält Herr Lic. theol. Dr. Küling, Pfarrer an St. Johannis in Leipzig.  
 Die **öffentliche Missionsversammlung** findet 5 Uhr im Saale des „Schützenhauses“ statt, in der Missionar Kanig aus Deutsch-Ostafrika über: „**Bilder aus der Missionsarbeit in Ostafrika**“ sprechen wird.  
 Zu recht zahlreichem Besuch dieses Festes ladet Stadt und Land hierdurch herzlich ein  
 der **Kirchenvorstand zu Frankenberg.**  
**Emmer.**

**Leinwandhalle!**  
 Gelegenheit! **Tischwäsche,** mit und ohne Hobisaum  
**Restbestände** unter Preis und nach Gewicht.  
**Grosse Ersparnis bei Ausstattungen.**  
**Weisse Bettlamaste** in allen Breiten  
**Weisse Stangenleinen** in allen Breiten  
**Bunte Bettzeuge** in allen Breiten  
**Rote Inletts** in allen Breiten  
**Damenwäsche** eigener Anfertigung  
 Handtücher, Taschentücher, Wischtücher etc.  
**Gardinen,** weiss und creme, welche Ausrustung.  
 Fabriklager der Mehan. Weberl D'heanersdorf.

**Leinwandhalle, Chemnitz,**  
 Theaterstrasse 16, Café Kunze schrägüber.  
**Grossfirma**  
 liefert unerschöpflich **Fischdeckenfilze** in drei Qualitäten, allen gangbaren Breiten und Farben bei Zahresabschluss, je nach Kundenwunsch zu **Fabrikpreisen mit Rabatt.**  
 Offerten nach Befanntgabe des Bedarfs und Preisentens unter Chiffre **F. U. A. 586** durch **Rudolf Woffe, Leipzig.**

**10. Geld-Lotterie**  
**Ölker-Schlacht-DENKMAL.**  
 15222 Geldgewinne: Mark  
**258500** Höchstgewinn in glückliche Fall:  
**100000** Prämie und Hauptgewinn:  
**75000**  
**25000**  
**10000**  
 Losel 3M. (Zurück u. Loszahl 30, an welchem auch gezogen werden.)  
**Deutscher Patriotenbund**  
 Leipzig, Blücherstr. 11.  
 In Frankenberg bei: **Gothl. Richter, August Sohn, Bez.-Feldweibel Oehme.**

**Bermittelt**  
 wird niemals der Erfolg d. Gebr. v. **Stedenpferd-Terrichweil-Seife** von **Sergmann & Co., Badelbau, mit Schmalz: Stedenpferd.**  
 Es ist die beste Seife gegen alle Arten **Santaurreinigkeiten** und **Santaur-schläge**, wie **Witesser, Ninnen, Puseln, Blüthen, rote Flecke, Riechen** etc.  
 à 50 Pf. in der **Löwen-Apothek.**

**Todes- und Begräbnis-Anzeige.**  
 Nach kurzen, aber schweren Leiden verschied im 25. Lebensjahre sanft und in Gott ergeben unsere gute Tochter,  
**Anna Wüstner,**  
 was wir mit der Bitte um stillen Beileid nur hierdurch tieftrauernd anzeigen.  
**Niederlichtenau, den 1. November 1906.**  
 Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.  
 Die Beerdigung unserer zu früh Dahingegangenen findet **Sonntag, den 4. November, nachmittags 3 Uhr** vom Trauerhause aus statt.

**Frisches Schweinefleisch,**  
 2 Pf. 85 Pf., empfiehlt  
**Hermann Leutert.**  
**Frisehe Flecke**  
 empfiehlt **Carl Gütter.**  
**Täglich frische Butterbretzel**  
 und **Bräu C. 008, Bäckerei 11.**  
**Jüngerer Bäckergeselle** kann sofort Arbeit erhalten.  
**Hamburger Kaffee**  
 Fabrikat täglich frischgeröstet, kräftig und schön schmeckend, verpackt in Postkollis v. 9 Pf. netto an, à 2 Pf. 00 1/2 netto u. abhört u. Nachnahme.  
**Verb. Mahmstedt, Ottensen-Hamburg.**

**Wilhelm Ehrlich, Chemnitz,**  
**Fischwaren- und Südfrucht-Grosshandlung.**  
 Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

**Wasche mit**  
**Luhns**  
 Gibt schönste Wasche  
**Nurecht MIT ROTBAND**

**Palmen, blühende u. Blatt-Pflanzen**  
 empfiehlt in reichhaltigster Auswahl  
**Otto zur Gathen,**  
 Lerchenstrasse 6.

**Klavier- u. Bettvorleger**  
 in allen Preislagen und **Fenstermängel** in verschiedenen Qualitäten, sowie **einzelne Lambrequins, Tisch- und Sofadecken** werden billig verkauft im  
 Fabrikationsgeschäft **Albertstr. 5.**

**Doppel-Gummi-Betteinlagen**  
 f. Kinder à 0,90, 1,25, 1,75 u. 2,25 p. St. f. Mütter à 2,00, 3,00, 4,00 u. 6,00 p. M. versendet in bekannt guten Qualitäten  
**Paul Thum, Chemnitz, Str. 2.**

**Gegen Haarausfall**  
 wird mit Erfolg angewandt  
**Arnica-Haaröl**  
 (Alkoh.-Extrakt. Auszug aus Arnica)  
 in Fl. à 50 Pf. **Adler-Drogerie.**

**Todesanzeige.**  
 Heute nacht 9,2 Uhr verschied nach nur kurzem, aber schwerem Leiden unser herzengutes, liebes  
**Dorchen**  
 im Alter von 10 1/2 Jahren.  
 Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 3/4 Uhr von der Friedhofshalle aus statt.  
 Dies zeigen nur hierdurch tiefbetrubt an, um stille Teilnahme bittend,  
**Frankenberg, 1. November 1906.**  
 die tieftrauernden Eltern  
**Rich. Neubert und Frau,**  
 geb. **Clajus,**  
 nebst Geschwistern und Grosseltern.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss verschied heute nachmittags 1/3 Uhr sanft und ruhig meine liebe Gattin, unsere liebe Mutter, Schwieger-, Gross- und Urgrossmutter,  
**Frau Emilie Wilhelmine Seifert, geb. Schreckenbach,**  
 im Alter von 83 Jahren 1 Monat 24 Tagen.  
 Dies zeigen tiefbetrubt an  
**Niederlichtenau, den 30. Oktober 1906.**  
**Friedrich Seifert**  
 nebst Kindern, Enkeln und Urenkeln.  
 Die Beerdigung erfolgt Freitag nachmittags 3 Uhr von der Behausung aus.

**Todes- und Begräbnis-Anzeige.**  
 Nach kurzen, aber schweren Leiden verschied im 25. Lebensjahre sanft und in Gott ergeben unsere gute Tochter,  
**Anna Wüstner,**  
 was wir mit der Bitte um stillen Beileid nur hierdurch tieftrauernd anzeigen.  
**Niederlichtenau, den 1. November 1906.**  
 Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.  
 Die Beerdigung unserer zu früh Dahingegangenen findet **Sonntag, den 4. November, nachmittags 3 Uhr** vom Trauerhause aus statt.

§  
 auf Monat in Stadt u  
 Die  
 \*\* Die  
 Fleischveru  
 zungskreisen  
 gelangt, bei  
 einführ. aus  
 für die Ein  
 Russland wi  
 vermehrte S  
 an der Gese  
 möchten nie  
 führen. Au  
 von jährlich  
 Stück zugel  
 dieses Jahre  
 Ungarn 400  
 gingen aber  
 genen sogar  
 tingent nur  
 ausgenutzt.  
 Ob aus  
 leit der Sch  
 geschlossen  
 bemerkt, nich  
 Deutschland  
 gangvoll we  
 und überreich  
 begrenzten P  
 deutschen M  
 Befolgen der  
 anderweitigen  
 land und C  
 ganzen 210  
 diese Ausjuh  
 sorgt werden  
 inländischen  
 Grenzen d  
 die Bedingun  
 wird auch be  
 oder wären f  
 und Dänema  
 über würde  
 der Einfuhr  
 schismogege  
 Seudereinsh  
 Schweinen a  
 ebenfogut wie  
 werden. De  
 Holland und  
 land und De  
 Aber noch  
 das von der  
 nach Bayern  
 worden sei.  
 Verschneid  
 Fleischweine  
 wendbar sind,  
 des Süddeu  
 biettrinkende  
 ein Hauptnah  
 Rost einfach  
 das in Dester  
 die Schweine  
 einen weitere  
 indem es auf  
 mungen möß  
 Rosenheim ge  
 Witterung s  
 etlaubnis illu  
 in Betracht  
 lang, hierz  
 die Beso gung  
 nicht Wunder  
 brauch gemach  
 falls die Gek  
 Gang un  
 des Landwirts  
 bereits in un